



**HERZLICHE GRÜSSE**  
**AUS DEM**  
**SCHNIEWIND-HAUS**

**„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft,  
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebr 11,1)**

Zuversicht ist ein hohes Gut, das im Alltag häufig viel zu schnell abhandenkommt. Wir alle kennen die Klage-  
liedersammlung eines gestressten und überladenen Lebens. Darum ist klar, dass wirkliche Zuversicht ein solides  
Fundament benötigt, wenn sie nicht zur Momentaufnahme oder zum Zweckoptimismus verkommen will,  
der sich sehr bald totläuft. Wirkliche Zuversicht muss deshalb mehr als ein Gefühl sein, das heute da ist und  
morgen fehlt. Unser Bibelvers macht deutlich, dass allein der Glaube diese innere Basis der Zuversicht sein  
kann. Es ist der Heilige Geist, der Gottes Wort in unser Herz legt, aus dem Trost und Hoffnung fließen,  
so dass in uns eine neue Zuversicht entsteht.

In Hebräer 11 werden Männer und Frauen erwähnt, die jeweils mit sehr harten Lebensumständen zu kämpfen  
hatten, die sich mit Sicherheit niemand wünscht: Unter ihnen ist Noah, der erfährt, dass eine große Überschwem-  
mung im Anmarsch ist – wir kennen vergleichbare Bilder aus jüngster Zeit. Abrahams Frau Sarai konnte keine  
Kinder bekommen, was damals als große Schande empfunden wurde. Man denke nur an ihre Rivalität mit  
Hagar. Mose sollte kurz nach seiner Geburt getötet werden, was seinen Eltern große Schmerzen bereitet hat.  
In diesen Zugzwängen war Zuversicht ein heiß begehrtes Ziel, das niemand aus eigener Kraft erreichen konnte.

In unseren Tagen stehen wir ebenfalls vor Herausforderungen, die das Leben unter Druck setzen: Die Arbeit ist  
nicht sicher, aber das Haus muss abbezahlt werden. Die Gesundheit ist nicht mehr sicher, so dass sich  
Einschränkungen andeuten, die am inneren Selbstwert und an den Zukunftsaussichten nagen. Die Liebe ist nicht  
mehr sicher, so dass Ehepaare um ihre gemeinsame Zukunft ringen. Die Beziehung zur Kirche, zur Ortsge-  
meinde ist nicht mehr sicher, weil viele unterschiedliche Veränderungen zum Gefühl der Entfremdung geführt  
haben. In der Gesellschaft sind Rente, Pflegeversicherung, Miete und vieles mehr bis hin zum äußeren Frieden  
nicht mehr sicher, so dass auch von dieser Seite her Unruhe angesagt ist. – Wie gehen wir nun damit um?  
Wie kann die oben erwähnte Zuversicht in unser Herz gelangen, ohne dass wir uns etwas einreden müssen?

Die innere Grundlage der Zuversicht ist der Glaube, den Gott in uns durch sein Wort und seinen Geist bewirkt.  
In Römer 10,17 entsteht dieser Glaube durch das aufnahmebereite Hören auf das Wort Christi. Daraus ergibt  
sich die Frage: Wo hörst du hin? Wenn du dich mehr mit den Stimmen der Erschütterung und des Alarmismus  
beschäftigst als mit Gottes Wort, ist es da ein Wunder, wenn keine Zuversicht in dir aufkeimt? Es gibt so viele  
„Seelenfänger“, die dich auf diese Weise an ihre Ideologie binden wollen, was letztlich in einer Art geistigen  
Gefangenschaft endet. Wer jedoch auf Christus hört, bekommt eine Zuversicht geschenkt, die sehr praktisch  
veranlagt ist: Noah baute die Arche, Sarai wird mit ihrem Mann immer wieder intim, weil sie mit einem Kind  
rechnet, und Mose wird in einem präparierten Korb auf den Nil gesetzt, so dass die Pharaonentochter ihn finden  
konnte. Der Glaube wird immer praktisch, aber er wurzelt in dem Hören und Befolgen des göttlichen Redens.

Wie genau Gott seine Zuversicht in unser Herz legt und was sich daraus für Schritte ergeben, das ist von Person  
zu Person sehr unterschiedlich. Aus der Seelsorge weiß ich allerdings, dass es keine Not gibt, der Gott nicht mit  
Trost und Hoffnung begegnen kann. Ehen und Gemeindebeziehungen können erneuert, gesundheitliche Lagen

getröstet und verändert sowie äußere Nöte auf unerwarteten Wegen behoben werden. Denn der dreieinige Gott hat uns im Evangelium Zukunft und Hoffnung verheißen. Wer diese Botschaft im Glauben neu ergreift, erfährt eine lohnende Veränderung.

Mit allen Schwestern und Brüdern des Schniewind-Hauses grüßt Sie ganz herzlich  
Ihr



Pastor Tobias Rink

## AKTUELLES – GEBETSANLIEGEN

### Dienste im Haus

Danke, wenn Sie unsere Veranstaltungen in der kommenden Zeit in Ihre Fürbitte einschließen.

- 14.10. - 19.10.            **Herbst-Freizeit für Familien – mit Kinder- und Jugendstunden ab Schulalter**  
27.11. - 30.11.           **Wochenend-Rüstzeit zum 1. Advent**  
03.12. - 07.12.           **Advents-Freizeit**  
28.12. - 02.01.2026      **Jugend-Silvester-Rüstzeit**

### Veranstaltungsplan 2026

Mit diesem Freundesbrief halten Sie ebenso unseren Veranstaltungsplan für das Jahr 2026 in Händen. Auch im kommenden Jahr laden wir Sie, im Vertrauen auf Gottes Gegenwart in unserer Mitte, sehr herzlich zu uns ein. Ihre Anmeldung erbitten wir über das Formular unserer Website oder in Form eines Briefes.

### Gebetsanliegen

Als ganze Schniewind-Haus-Gemeinschaft wissen wir den Dienst des Gebetes für uns als Mitarbeitende wie auch für die Arbeit in unserem Hause sehr zu schätzen. Viele Entwicklungen hängen davon ab. Daher wollen wir Sie gern über unsere wichtigsten Anliegen informieren:

#### DANK

- Seit 1. März 2025 verstärkt Stefan Kantzke als Assistent des Technischen Leiters (Johannes Golling) unser Mitarbeiterteam. Er hat damit begonnen, sich in die vielen Details des technischen Betriebes unseres Hauses einzuarbeiten.
- Viele unserer Gäste bezeugen uns, dass sie aus der Seelsorge und Verkündigung, die im Schniewind-Haus geschieht, eine Stärkung ihres Glaubens empfangen haben.
- Unser Dank gilt an dieser Stelle einmal ganz besonders den vielen Betern und Spendern, die das Leben und den Dienst im Schniewind-Haus überhaupt erst ermöglichen.
- Ab 1. September 2025 startet unser neues Jahresteam, bestehend aus drei jungen Leuten.

#### FÜRBITTE

- Für die Verwaltung suchen wir immer noch dringend eine Fachkraft für Finanzbuchhaltung mit guten Kenntnissen des Gemeinnützigkeits- und Steuerrechts.
- Was die praktische Seite unserer Aufgaben im Schniewind-Haus angeht, so sind wir sehr daran interessiert, eine Person für Hauswirtschafts- und Küchenleitung anzustellen.
- Die Stelle des landeskirchlichen Pfarrers ist auch noch nicht besetzt, so dass wir sie weiterhin Ihrer Fürbitte anbefehlen möchten.

---

#### **Julius-Schniewind-Haus e.V.**

Anschrift: Calbesche Straße 38, 39218 Schönebeck (Elbe)

Telefon: 03928/781-0 (Zentrale)      Telefax: 03928/781-106

Internet: [www.schniewind-haus.de](http://www.schniewind-haus.de)      E-Mail: [info@schniewind-haus.de](mailto:info@schniewind-haus.de)

Gästebereich: 03928/781-121, [gaeste@schniewind-haus.de](mailto:gaeste@schniewind-haus.de)

Spenden: IBAN: DE92 3506 0190 1565 8830 26      BIC: GENODED1DKD

Foto: Privatbesitz